

(Read free) Ein Märchen für Dich: Lösungen aus der systemischen Werkstatt - Für Erwachsene

Ein Märchen für Dich: Lösungen aus der systemischen Werkstatt - Für Erwachsene

Von Verlag für Systemische Konzepte
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #297564 in Bucherveröffentlichung am: 2013-03-21 Einband:
Taschenbuch 208 Seiten | File size: 15.Mb

Von Verlag für Systemische Konzepte : Ein Märchen für Dich: Lösungen aus der systemischen Werkstatt - Für Erwachsene before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Ein Märchen für Dich: Lösungen aus der systemischen Werkstatt - Für Erwachsene:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 15 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie Märchen helfen können. Klasse Idee zum Nachmachen! Von Scandinavian Jazz Die Idee war: Ich erzähle Dir mein

Problem und Du schreibst mir ein dazu passendes Lösungsmärchen. Das jeweilige Märchen beginnt in märchentypischer Weise beim Problem und führt Schritt für Schritt zu einer "märchenhaften" Lösung. Der Märchenschreiber hat beim Schreiben natürlich einige spezielle Märchenregeln zu beachten. Dieses Buch hier besteht aus Märchen verschiedener Autoren, die sich auf einen solchen Prozess (ein Lösungsmärchen zu schreiben) eingelassen haben. Die Märchen waren auf Anhieb so erfolgreich, da die Familientherapeutin und Autorin Christiane Sautter ein Buch daraus gemacht hat. Ich finde Klasse und kann nur empfehlen! Vielleicht sollte man noch darauf hinweisen, da dieses Märchenbuch inzwischen in einer erweiterten Fassung (272 Seiten!) in einem größeren Format und anderem Coverbild erschienen ist. Die Illustratorin Sylvia Graupner hat viele Märchen sehr liebevoll illustriert. Der Titel lautet jetzt: Ein Märchen für Dich: Systemische Lösungsgeschichten für Erwachsene und Kinder 7. Dezember 2016 ISBN: 978-3943239034 von Sylvia Graupner und Christiane Sautter 7 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderbar! Von lala Die Märchen sprechen nicht nur mich an, auch mein Mann, der keine systemische Ausbildung hat, fand sie sehr berührend. Vielen Dank! 21 von 23 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles Werkzeug für therapeutischen Alltag Von Didge Ein Märchenbuch für Erwachsene - das hat sich im ersten Moment recht spannend angehört. Nachdem ich die Bücher von Christiane Sautter sehr schätze, musste ich auch dieses haben und wurde nicht enttäuscht. In Ihrer Ausbildungsgruppe zum Systemischen Berater durften die Teilnehmer therapeutische Märchen freinander schreiben. In diesem Buch findet sich neben einer ausführlichen Beschreibung zur Erstellung solcher therapeutischer Märchen auch eine Vielzahl von Beispielen der Teilnehmer der Ausbildung. Aus diesen wirklich wunderschönen Beispielen ist es dann sehr einfach ein eigenes Märchen für den entsprechenden Klienten zu entwickeln. Frau Sautter hat mit diesem Buch wieder gezeigt, wie mit einfachen Mitteln Menschen geholfen werden kann. Ich habe nun das Werkzeug der therapeutischen Märchen in meinem Alltag zur Anwendung gebracht und habe damit schon durchschlagende Erfolge erzielt. Daher kann ich dieses Buch nur wärmstens weiterempfehlen. Daher 5 Sterne von mir.

Kurzbeschreibung Erzählen wir uns nicht jeden Tag Geschichten? Geschichten, die von uns und von den Menschen handeln, mit denen wir unser Leben verbringen? Meist sind es ähnliche Geschichten, und besonders dann, wenn wir Probleme haben, erzählen wir uns jeden Tag dieselbe traurige, verzweifelte oder wunde Geschichte, ohne dass dies etwas verändern würde. Wir wäre es, wenn wir stattdessen neue Geschichten erfinden, die uns den Weg aus dem Problem zur Lösung zeigen? Heilende Märchen, die uns abholen, wo wir sind, um uns dorthin zu führen, wohin wir wollen? Wenn Sie in Problemen feststecken, dann finden Sie in diesem Buch eine Vielzahl von verblüffenden Lösungswegen. Lassen Sie sich von den kreativen Ideen unserer Autoren inspirieren! Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. "Der Ritter Roderich und die Tjoste Das Rittermärchen schrieb Christiane Sautter für einen Manager, der sich - für ihn völlig unverständlich - davor fürchtete, Gruppen zu leiten. Es war einmal in einem Lande hoch im Norden ein willensstarker Ritter, schon von Gestalt, männlich, tapfer, stark und verlässlich. Er herrschte milde über seine Untertanen und war deshalb beliebt bei Jung und Alt. Auch bei seinem Weib und seinen Kindern war er wohl gelitten. Nun begab es sich, dass dieser Ritter mit Namen Roderich von der Rabenburg von der Tafelrunde ausersehen wurde, die große Tjoste, das Kampfspiel der Ritter, in seiner Burg auszurichten und daselbst als Schiedsman zu wirken. "Du bist es, Roderich, edler Freund", sprach Volkmar von der Aue und ließ seine Augen wohlgeflügelt auf dem Ritter ruhen, "du und deine prächtige Burg. Schick Herolde im Land umher und lasse alle laden." Er blickte fragend auf den Freund, denn dieser schwieg und seine Miene zeigte keine Freude. "Du nimmst doch an, Roderich?" "Ja, ja gewiss", sputete sich der Angesprochene und zog den Mund zum Lächeln, "ja, gewiss, und danke für die große Ehre! In drei Monden ist alles bereit!" Am Tage nach der Tafelrunde ließ Roderich seinen Hofmarschall kommen und befahl, alles für die große Tjoste herzurichten. Der Burghof musste leergeräumt, die Hühner und die Ziegen in den Sommerstall vor der Burg getrieben, der Kampfring ausgemessen und die Sitze für die Ritter und die Damen hergerichtet werden. "Lass Tcher für die Tafel schneiden, ja, und, das Festmahl planen. Das Mahl soll mir zum Ruhm gereichen. Was schlägst du vor?" "Wenn alle Ritter kommen, mit Damen und mit Knappen, sind wir wohl über hundert edle Leute", sinnierte der Hofmarschall. "Für das Gesinde und die Knappen reicht wohl Kohl und Bier. Met für die Edlen liegt in Fässern tief im Keller, gegend Mehl, um Brot zu backen, in Scken in der Scheune. Was haltet Ihr, mein Herr, von Schaffleisch mit Zwiebeln, Huhn mit Zwetschgen und gebratener Gans mit roten Rben?" "Was ist mit Fisch?", fragte Roderich. "Ich meine, für die Ritter, deren Zähne wackeln." "Stockfisch in Öl mit Rosinen, gesottener Aal mit Pfeffer, gebratener Hering und gesottener Hecht mit Peterling", sprudelte der Hofmarschall. "Und Suppe?", fragte Roderich, dem ob aller Kstlichkeiten schon der Magen knurrte. "Eiersuppe mit Safran und Honig", schlug der Hofmarschall vor, "und zum Nachtschiff Marzipan und sein Brei." Der Ritter nickte zufrieden...."